

Chronologie des KulturVereins Frauenstraße 24 e. V.

2010 bis 2020



Redaktion: Raimund Ernst; Joachim Hetscher
Titelbild: Logo Kulturverein F24 e. V., Design: Bernd Wieschemeyer
Satz: Magdalena Megler

Chronologie des Kulturvereins Frauenstr. 24 e. V.

November 2010

Beschluss der Mitgliederversammlung des Vereins zur Erarbeitung einer neuen Vereinsstruktur mit dem Ziel, die Gastronomie künftig eigenständig zu betreiben

März 2011

Abnahme und Einlagerung des Wandbildes wegen der geplanten Umbaumaßnahmen und zwecks notwendiger Restaurationsarbeiten

April 2011

Der Antrag auf Gründung eines separaten Trägervereins für den Gastronomiebereich wurde vom Amtsgericht aus grundsätzlichen juristischen Erwägungen abgelehnt.

Mai 2011

Erneuter Beschluss der MV, weiterhin nach Lösungen für den eigenständigen Betrieb der Gastronomie zu suchen

Januar – Mai 2012

Umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten im Theken- und Hinterraum; Grund u.a. Auflagen des städtischen Bauamts zum notwendigen Schallschutz für die weitere Durchführung von Veranstaltungen.

Neben einer Kostenbeteiligung des Vermieters wurden hierfür vom Verein Kredite in Höhe von 145.000 € in Anspruch genommen; die notwendigen Sicherheiten wurden von Vereinsmitgliedern persönlich gestellt.

01.05.2012

Straßenfest anlässlich des 1. Mai.

Die Kneipe „erstrahlt in neuem Glanz“. Alle städtischen Auflagen sind erfüllt und die technischen Voraussetzungen für eine professionelle Darbietung von Kleinkunst im Hinterraum sind gegeben.

Initiative einer Diskussion über die Entwicklung eines neuen Leitbildes der F24; mit dem Abschluss im März 2013.

Dezember 2012

Mietgliederversammlung (MV): Rechenschaftsbericht des Vorstands zur Diskussion eines neuen Leitbildes sowie zur desolaten wirtschaftlichen Situation der Kneipe.

Januar 2013

Besuche des Gerichtsvollziehers häufen sich, eine Insolvenz der Kneipe droht, verstärkte Bemühungen um Sicherung der Liquidität und organisatorische Ausgliederung der Kneipe aus dem Verein.

März 2013

Start der Mitgliederkampagne „F24-KulturAnleihe“, eine Beteiligung ab € 300,00 zugunsten des Vereins bei 5 % Verzinsung

01.05.2013

Straßenfest anlässlich des 1. Mai

26.05.2013

Auf der MV wird wegen unmittelbar drohender Insolvenz ein möglichst umgehender Trägerwechsel beschlossen. Bei zwei Enthaltungen wird der Wunsch festgehalten, A. Sirin, den Betreiber der Küche, als Pächter der Kneipe zu gewinnen.

05.10.2013

Straßenfest anlässlich des 40. Jahrestages der Besetzung des Hauses.

20.10.2013

Außerordentliche Mitgliederversammlung (a.o. MV): Der Verein nimmt das Angebot der KulturKneipe F24 GmbH i.G. an, den Gastronomiebetrieb in seiner materiellen Ausstattung und mit seinem ideellen Wert eigenverantwortlich zu übernehmen. Der Verein wird dadurch von allen Kreditverpflichtungen und Schuldverhältnissen, die aus seiner ehemaligen Betreibertätigkeit herrühren, zu Lasten des Übernehmers freigestellt. Möglich wurde dieser Übergang vor allem durch einen 90%igen Forderungsverzicht von Vereinsmitgliedern, die als private Gläubiger dem Verein persönliche Darlehen gewährt hatten.

Der Geschäftsführer der KulturKneipe GmbH i.G. stimmt den in der Satzung festgelegten Ziele des Vereins zu, bekennt sich zu der Tradition der KulturKneipe, wie sie durch die Besetzung des Hauses entstanden ist und verpflichtet sich sie in diesem Sinne, als bekanntes, alternatives kulturpolitisches Zentrum inmitten der Stadt Münster zu erhalten. Er räumt dem Verein zudem ein Nutzungsrecht für die Räumlichkeiten ein.

November 2013

Die KulturKneipe nimmt in neuer Trägerschaft ihren Betrieb auf.

Der Verein kümmert sich künftig ausschließlich und eigenverantwortlich um das Kulturprogramm.

Februar 2014

Antrag auf Gemeinnützigkeit des Vereins beim Finanzamt.

29.03.2014

Die a.o. MV des Vereins bestätigt die Beschlusslage vom 20.10.2013.

September 2014

Auf der a.o. MV wird die Vorlage einer neuen Vereinssatzung diskutiert.

November 2014

Die MV des Vereins beschließt die neue Vereinssatzung.

Dezember 2014

Ein Bescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt bestätigt die Gemeinnützigkeit des Vereins.

Juni 2015

Eintragung des Vereins mit der neuen Satzung ins Vereinsregister.

Oktober 2015

Vorstandsklausur, u.a. Auswertung der Gästebefragung, die im Rahmen einer Bachelor-Arbeit zu Marke und Markenbildung am Beispiel der F24 erstellt wurde.

Dezember 2015

Auf der MV ruft der Vorstand die Mitglieder zur aktiven Mitarbeit im Verein auf.

Im laufenden Jahr wurden wieder regelmäßig Kulturangebot im Hinterraum der KulturKneipe durchgeführt werden. Gerade jungen MusikerInnen aller Genres bietet die F24 gute Auftrittsmöglichkeiten. In sechswöchigem Wechsel finden Ausstellungen statt. Bestimmte Veranstaltungen wie Poetry-Slam, Impro-Theater und das Quiz-Quartett finden genauso wiederkehrend statt wie die „F24 Sonntags-Martinee“, einem Forum, in dem aktuelle kulturelle und politische Diskussionen abgehalten werden.

Politische Initiativen und Vereine nutzen die Möglichkeit, in der F24 zu brisanten und interessanten Themen und Diskussionen einzuladen. Der KulturVerein verwirklicht damit die Ziele seiner Satzung, „Kunst, Kultur und Bildung“ zu fördern und die Frauenstr. 24 zu einem Ort offener kultureller, politischer und gesellschaftlicher Debatten zu machen.

April 2016

Durchführung einer Mitgliederbefragung des Vereins.

September 2016

Auf einer a.o. MV wird die Mitgliederbefragung ausgewertet.

November 2016

Auf der MV wird der Beschluss über moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge gefasst. Bei den Vorstandswahlen konnten lediglich zwei (Jürgen Brakowsky und Friedhelm Redlich) anstelle der drei durch die Satzung vorgeschriebenen Vorstandsmitglieder gewählt werden

18.06.2017

Die Restaurierung des alten Wandbildes konnte erfolgreich abgeschlossen und es wieder in der KulturKneipe aufgehängt werden.

11.06.2017

Auf einer a.o. MV wird erneut eine Vorstandswahl durchgeführt. Dr. Joachim Hetscher wird neuer Vorsitzender.

03.10.2017

Die feierliche Rückkehr des Wandbildes an die alte Stelle in der Kneipe im Beisein der Witwe des Malers Gerd Meyerratken und vieler ehemaliger auf dem Bild porträierter HausbewohnerInnen und UnterstützerInnen der Besetzung.

26.11.2017

Auf der MV wird das Ziel formuliert, für 2018 mehr politische Kultur und politische Veranstaltungen zu realisieren. Klaus Woestmann wird als stellvertretender Vorsitzender und Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit in den Vorstand gewählt.

20.03.2018

Die Gruppe „Mahali“ eröffnet die Reihe „Musik der Völker“ mit Musik aus Anatolien. Die Konzertreihe wird gemeinsam vom Integrationsrat der Stadt Münster und dem KulturVerein durchgeführt. Musik ist ein besonders geeignetes Mittel, über Barrieren hinweg kulturelle Brücken zu bauen. Aber die Musik von Menschen aus anderen Kulturkreisen bleibt uns häufig fremd, weil wir sie nicht verstehen, nicht ‚erhören‘ können. In den Konzerten von „Musik der Völker“ werden daher auch Texte übersetzt und Grundlagen und Praktiken der jeweiligen Musikkultur erläutert. Neben traditioneller Volksmusik wird dabei vor allem auf zeitgenössische Lieder Wert gelegt. In der Reihe werden seither jährlich ca. acht verschiedene Veranstaltungen durchgeführt.

Mai 2018

Anlässlich des 200. Geburtstags von Karl Marx finden mehrere Veranstaltungen in der Frauenstraße 24 statt: eine Installation „Marx ist Trumpf“, eine Diskussion zum Thema „Christen und Marxisten heute“ – auch als Beitrag zum Katholikentag – und eine Lesung aus Marx-Texten.

12.07.2018

Auf Einladung des KulturVereins findet ein erstes Treffen eines Bündnisses für bezahlbaren Wohnraum und menschenorientierte Viertel- und Stadtentwicklung mit dem Arbeitstitel „Die Stadt gehört uns!“ in der Frauenstraße 24 statt. Das Bündnis arbeitet später unter dem Titel „Münster gehört uns allen“ weiter.

September 2018

Die Studierende Juliana Bürkle beginnt ein Praktikum im Rahmen ihrer Hochschulausbildung an der Saxion University of Applied Sciences, Enschede (NL), Fachrichtung Social Work Euregional, und leistet bis Januar 2019 wertvolle Beiträge zur Arbeit des KulturVereins.

Februar/März 2019

Viele Mitglieder widmen ihre frühere Kulturanleihe (2013) nachträglich in eine Spende für den KulturVerein um. Dadurch und durch weitere Spenden erhält der Verein zusätzlich Mittel von über 4.000 Euro.

08.04.2019

Auf einer Mitgliederversammlung wird beschlossen, dass die zusätzlichen Mittel für zwei investive Vorhaben verwendet werden sollen. Zum einen sollen die Ausstellungsbeleuchtung und die Bühnentechnik erneuert werden. Zum anderen soll ein Projekt zum 50. Jahrestag der Besetzung der Frauenstraße 24 (03.10.1973) begonnen werden, mit dem Ziel, dieses Jubiläum durch angemessene Öffentlichkeitsarbeit und nachhaltige Dokumentation und Medienarbeit zu würdigen.

Oktober 2019

Das Woody-Guthrie-Festival Münster, ein Musikfestival für politische Songkultur, hatte bereits in den vergangenen Jahren gelegentlich in der Frauenstraße 24 Station gemacht. Ab diesem Jahr findet das Festival hauptsächlich dort statt.

Möglichkeiten, Räume auch für größere Veranstaltungen zu nutzen, ergeben sich aus einer Zusammenarbeit mit dem neuen Veranstaltungsort „Trafostation“. Am 15. Oktober findet die erste gemeinsame Veranstaltung – ein Konzert mit Klaus dem Geiger und Marius Peters – dort statt. Weitere folgen.

24.11.2019

Auf der Mitgliederversammlung kommt es zu einer Veränderung im Vorstand. Friedhelm Redlich, der über lange Jahre die Kasse des Vereins betreute, scheidet aus. Klaus Woestmann übernimmt die Funktion des Kassierers. Neu in den Vorstand wird Magdalena Storm-Wahlich als stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Februar 2020

Die Vorbereitungen zum 50. Jahrestag der Besetzung (und zum 40. Jahrestag des endgültigen Erhalts des Hauses, März 1981) nehmen Fahrt auf. Am 14. Februar schließt der Verein mit dem Stadtarchiv einen Deponierungsvertrag, nach dem das Vereinsarchiv dem Stadtarchiv übergeben wird. Damit werden die Dokumente langfristig gesichert und für die Geschichtsforschung öffentlich gemacht. Weiterhin gründet sich eine Arbeitsgemeinschaft zu den Jahrestagen, an der sich auch die ehemaligen Sprecher der Hausgemeinschaft Bernd Uppena und Jochen Kämper sowie weitere ehemalige BesetzerInnen und UnterstützerInnen beteiligen.

März 2020

Die Corona-Krise legt auch die Frauenstraße 24 lahm. Ab dem 14. März finden keine Veranstaltungen mehr statt, kurz danach wird auch der gastronomische Betrieb eingestellt.

11.05.2020

Die KulturKneipe Frauenstraße 24 öffnet wieder. Die Wiederaufnahme des Veranstaltungsbetriebs plant der KulturVerein für Anfang Juni.